

Die Kunst der Heilung
25 spirituelle Rezepte für die Seele

Copyright © Define Verlag, Berlin, 2023

Es ist nicht gestattet, Teile dieses Buches zu scannen, auf Computern oder auf CDs zu speichern oder auf Computern zu verändern oder einzeln oder zusammen mit anderen Vorlagen zu manipulieren, es sei denn mit schriftlicher Genehmigung des Verlags.

Islamische Akademie für Bildung und Gesellschaft e.V.

Vorwort: Abdullah Aymaz

Einleitung und Kommentar: Maximilian Friedler

Herausgeber: Dr. Arhan Kardaş

Lektorat: Dr. Frank Giesenberger

Redaktion: Rümeyza Yılmaz, Kübra Dalkılıç

Satz & Cover: Onur Alka

Linemarketing GmbH

Wilhelmstr. 29 A/2 – 13593 Berlin

www.deinbuchshop.de

ISBN: 978-3-946871-67-5

Druck: Deutschland

Die Kunst der Heilung

25 spirituelle Rezepte für die Seele

Abhandlung über die Krankheit

INHALT

Das erste Heilmittel

Die Krankheit verlängert das Leben11

Das zweite Heilmittel

Die Krankheit als passiver Gottesdienst13

Das dritte Heilmittel

Die Krankheit als mahnende Lehrmeisterin17

Das vierte Heilmittel

Die Krankheit als Vermittlerin von Gottes Namen . 21

Das fünfte Heilmittel

**Die Krankheit als Gunst Gottes und
eine Art von Gesundheit25**

Das sechste Heilmittel

Die Krankheit als Quelle zukünftiger Genüsse29

Das siebte Heilmittel

**Krankheit als Vermittlerin verschiedener
Genusstufen und des Wertes der Gesundheit.35**

Das achte Heilmittel

**Körperliche Krankheit öffnet das Fenster zum
Glauben39**

Das neunte Heilmittel

**Die Krankheit ist kein wahrer Grund
für den Tod und der Tod ist kein Übel.43**

Das zehnte Heilmittel

**Unnötige Sorgen als Verstärker der
körperlichen Krankheit47**

Das elfte Heilmittel

**Die Macht der Geduld auf die Gegenwart
anwenden und nicht zerstreuen51**

Das zwölfte Heilmittel

**Beständigkeit der freiwilligen Gottesdienste
trotz Ausfall bei Krankheit55**

Das dreizehnte Heilmittel

Krankheit als Schatz und Geschenk Gottes59

Das vierzehnte Heilmittel

Spirituelles Augenlicht und Grauer Star63

Das fünfzehnte Heilmittel

**Krankheit als Schicksal der Propheten und
Gottesfreunde69**

Das sechzehnte Heilmittel

**Die Krankheit erzieht zu Respekt und
Barmherzigkeit.73**

Das siebzehnte Heilmittel

**Der Wert des Bittgebets der Kranken/
Krankheit als Schatz von Wohltaten77**

Das achtzehnte Heilmittel

**Beschwerde ist Unrecht und
vermehrt die Krankheit83**

Das neunzehnte Heilmittel

Das Leben als Spiegel der schönen Namen Gottes. .89

Das zwanzigste Heilmittel

**Wege zur Heilung von materiellen und
eingebildeten Krankheiten.95**

Das einundzwanzigste Heilmittel

**Krankheit als Magnet des Mitgefühls der
Mitmenschen/Krankheit als Friedensstifter
in der Gesellschaft101**

Das zweiundzwanzigste Heilmittel

**Die Krankheit als Entsagung,
Selbstdisziplin und memento mori 105**

Das dreiundzwanzigste Heilmittel

**Die Krankheit als Magnet
der Barmherzigkeit Gottes 109**

Das vierundzwanzigste Heilmittel

**Der Segen der Krankenpflege und die
Krankheit als Schutzimpfung für Kinder 113**

Das fünfundzwanzigste Heilmittel

**Die Krankheit als Anlass zum Gedeihen des
Glaubens 117**

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

Ab 1987 reiste ich in europäische Länder und ab 1992 in die USA und nach Kanada, wo die ältere Generation einen großen Teil der Bevölkerung ausmacht. Ich habe erlebt, wie man versucht, den Tod zu verdrängen, weil er ängstigt. Um dieser Angst entgegenzuwirken, müssen wir das Wesen von Tod und Krankheit erkennen. Dies ist nur durch den Glauben an einen Schöpfer und das Jenseits möglich. Denn im Glauben offenbart sich, dass der Mensch das wunderbarste Kunstwerk des Schöpfers ist. Er erhellt, was die Vergangenheit war und was die Zukunft sein wird. Mit anderen Worten: Der Glaube hinterlässt im Menschen keinen dunklen Fleck, keine Kälte und keine Leere.

Nicht von ungefähr hat der Autor der Abhandlung über „*die Kunst der Heilung*“ daher auch bedeutsame Werke über Glaubensfragen geschrieben, die den Verstand und das Herz überzeugen und befriedigen. Die Abhandlung über die Natur (24. Reflexion), das größte Zeichen (7. Schimmer) und das 33. Wort beispielsweise sind tiefgründige Reflexionen über die Existenz und Einheit Gottes. Die Abhandlung nun, die hier in Übersetzung vorliegt, ist gewissermaßen

als eine „*Jugendimpfung*“ gedacht. Sie möge ein Neubedenken der Einstellung zu Krankheit und Tod bewirken, gerade auch in Europa.

Wenn der Mensch weiß, dass er von einem Schöpfer erschaffen wurde, dann weiß er auch, wie er das ihm gegebene Zeitkapital in dieser Welt, in die hinein er zur Prüfung geboren wurde, nutzen kann, und er bewertet die Ereignisse, die ihm widerfahren, entsprechend. Er weiß, dass der Zweck seines Lebens darin besteht, den Schöpfer zu erkennen und ihm durch Gehorsam näherzukommen, und dass Krankheiten ihn sowohl reinigen als auch seine geistige Position erhöhen, wenn er geduldig ist. Mühen, deren Weisheit und Geheimnis bekannt sind, bereiten dem Menschen geistige Freude und Vergnügen. In den heiligen Büchern wird beschrieben, dass Gottes geliebte Diener durch Mühen und Unglücke geprüft werden und dadurch in hohe Positionen aufsteigen. Die spirituellen Aromen, die seinen ganzen Körper umgeben, machen den Gläubigen kraftvoll und jung. Weil es in seinem Gewissen keinen Zufall mehr gibt, gibt es keine Einsamkeit. Es gibt einen Schöpfer mit unendlicher Macht. Er ist sowohl barmherzig als auch weise. Dann sind das Alter und die Krankheiten, die den Menschen befallen, nicht das Ergebnis von Zufällen. Der Preis dafür ist sehr hoch. Der

Lohn ist das ewige Paradies, in dem eine Stunde tausend Jahre angenehmen Lebens in der Welt aufwiegen. Es gibt auch die Belohnung, die Schönheit des Schöpfers zu sehen und zu betrachten, und ein Jahr Leben im Paradies ist nicht einmal eine Stunde dieser Schönheit:

Ich bin dem Herausgeber Arhan Kardas und seinem Team dafür dankbar, dass sie sich der Arbeit einer Übersetzung des Werkes in eine allgemein verständliche Sprache angenommen und so die Tür zu diesen Schönheiten geöffnet haben.

Abdullah Aymaz

Einleitung in „Die Kunst der Heilung“

Die Kunst der Heilung, bekannt als „25. Reflexion“ oder als „Abhandlung über die Kranken“ ist eines der meistgelesenen Werke des Lehrmeisters. Sie wurde laut verifizierten Angaben in vier Stunden verfasst und kann in derselben Zeit, ja schneller gelesen werden. Die deutsche Übertragung hat dagegen mehr als 60 Stunden in Anspruch genommen, da es uns darum ging, die Kernaussagen und den Ansatz jedes Heilmittels deutlich herauszuarbeiten.

Der aufmerksame Leser wird sofort bemerken, dass jedes Heilmittel einen anderen Aspekt von Krankheit und Kranken behandelt, sei es, dass es eine Vertiefung des vorangegangenen darstellt, sei es, dass es völlig neu ansetzt. Das Spektrum der Themen reicht von der Natur und der Beschaffenheit der Krankheit bis hin zu ihren Weisheiten und positiven Ergebnissen, die sogar den Geist betreffen, sowie den Umgang mit Krankheit und Kranken.

Der Begriff „Rezept“ erscheint als Zusatz einiger Titel des Lehrmeisters. Beispielsweise hat „Die Urteilsbildungen“¹ den Untertitel „Rezept der obersten Schicht“ und „Dialektik und Debat-

1 Muhakemat

ten“² ist ein „Rezept der durchschnittlichen Bürger“. Der „Kunst der Heilung“ wird der Beiname „Spirituelles Rezept“ gegeben. Der Lehrmeister selbst wurde dementsprechend auch „der Weise Doktor des Zeitalters“ genannt.

Die Übersetzung des Werkes erfolgte während der Covid-19-Pandemie, wie übrigens auch die des Zehnten Wortes über Gott und das Leben nach dem Tod. Unsere Mittwochsrunde, die aus Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus dem ganzen deutschsprachigen Raum besteht, benötigte dafür ein halbes Jahr. Ein besonderer Dank geht an Frau Rümeysa Yilmaz und Frau Kübra Dalkilic sowie an die Herren Ahmet Derin und Ismet Macit, die sich intensiv und sehr regelmäßig eingebracht und maßgeblich zu den Zwischenüberschriften sowie der Erstellung des Fußnotenapparats beigetragen haben.

Das hier vorliegende „spirituelle Rezept“ vermittelt tiefgründige Wahrheiten über die Entstehung und Heilung von Wunden, die aus körperlichen Krankheiten hervorgehen. Niemand ist dazu mehr prädestiniert als der Lehrmeister, der sein Leben lang mit verschiedenen spirituellen und körperlichen Krankheiten und Verletzungen zu kämpfen hatte.

2 Münazarat

Was sich an dieser Übertragung als zutreffend erweist, verdankt sich dem Segen des Allweisen Einen. Alles, was unzutreffend ist, entstammt meiner Unzulänglichkeit. Die sachkundigen Leserinnen und Leser sind aufgerufen, uns die Fehler zu berichten.

Wir wünschen allen Kranken gute Besserung und allen Gesunden weiterhin Wohlergehen und Erfolg.

Maximilian Elias Friedler

Hamburg, 6. Mai 2023

Fünfundzwanzigste Reflexion

Beinhaltet fünfundzwanzig Heilmittel

**Diese Abhandlung wurde als eine
Salbe, als ein Trost, als ein spirituelles
Rezept, als ein Krankenbesuch³
und als ein bester Wunsch zur
Genesung für die Kranken verfasst.**

-
- 3 *iyadetü'l-mariz*: Einen Kranken zu besuchen ist ein ethisches Konzept in der islamischen Tradition. Der Prophet Muhammed (Frieden und Segen seien mit ihm) pflegte Kranke zu besuchen. Es ist so tief in der Tradition verankert, dass es als *wadjib angesehen* wird, einen Kranken, der keine Familie und Nahestehenden hat, zu besuchen und sich um seine Belange und Bedürfnisse zu kümmern. Vgl. Überlieferungen in den Hadithwerken von beispielsweise Imam Muslim (Kapitel Birr, Hadith Nr. 54, <https://sunnah.com/muslim:2569>). In der Bibel gibt es eine ähnliche Textstelle: Matthäus 25:43.

Eine Erinnerung und Bitte um Nachsicht

Dieses spirituelle Rezept wurde schneller⁴ als alle anderen unserer Schriften verfasst. Wie es zügig abgefasst wurde, so wurde es auch nur einmal schnell überarbeitet.⁵ Das bedeutet, es ist als erstes Manuskript konfus geblieben. Um den ungezwungenen Einfall des Herzens nicht mit Sprachkunst und Präzision zu zerstören, haben wir es nicht für nötig gehalten, es nochmals zu redigieren. Mögen die Lesenden, insbesondere die Kranken, mir manche unglücklichen Formulierungen oder harten Worte und Ausdrücke nicht übelnehmen, sondern auch für mich beten.

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ
 الَّذِينَ إِذَا أَصَابَتْهُمْ مُصِيبَةٌ قَالُوا إِنَّا لِلَّهِ
 وَإِنَّا إِلَيْهِ رَاجِعُونَ ❀ وَالَّذِي هُوَ يُطْعِمُنِي
 وَيَسْقِينِ ❀ وَإِذَا مَرِضْتُ فَهُوَ يَشْفِينِ

-
- 4 Fußnote des Verfassers: Diese Abhandlung wurde in einer Zeitspanne von viereinhalb Stunden verfasst. Ja, (Rüşti), ja (Re'fet), ja (Hüsrev); ja (Said).
- 5 Anmerkung der Redaktion: Die deutsche Übertragung dieser Abhandlung erfolgte mit großer Sorgfalt und Genauigkeit.

„Im Namen Gottes, des Erbarmers, des Barmherzigen.

**Jene die, wenn sie ein Unglück trifft, sagen:
„Wahrlich, Gott gehören wir (als Seine Geschöpfe und Diener), und wahrlich, zu Ihm
kehren wir zurück.“⁶**

**„Und Er ist es, der mir zu essen und zu trinken
gibt; und der mich, wenn ich krank werde,
wieder heilt.“⁷**

In dieser Reflexion erläutern wir überblicksartig
fünfundzwanzig Heilmittel, die ein wahrer Trost
und eine hilfreiche Salbe für die Kranken und
von Unheil Betroffenen, welche ein Zehntel der
ganzen Menschheit ausmachen, sein können.

6 El-Baqara 2:156.

7 Schu`ara 26:79 – 80.

DAS ERSTE HEILMITTEL

Die Krankheit verlängert das Leben

O du auswegloser Kranker! Mach dir keine Sorgen. Sei geduldig. Deine Krankheit ist für dich kein Unheil, sondern ein Segen. Denn das Leben ist ein Vermögen und vergeht. Wenn es keine Früchte trägt, ist es verschwendet. Mit Bequemlichkeit und Gottvergessenheit vergeht es noch schneller. Die Krankheit aber sorgt dafür, dass dein Vermögen mit gewaltigen Profit Früchte trägt. Sie verhindert diese Flüchtigkeit. Vielmehr hält die Krankheit das Leben fest und verlängert und weitet es, bis es schließlich, nachdem es seine Früchte getragen hat, davongehen kann. Das bekannte Sprichwort, welches häufig im Volksmund verwendet wird, „Die Zeit des Unglücks ist sehr lang, die Zeit des Glücks wiederum sehr kurz“ unterstreicht, dass Krankheit das Leben verlängert.⁸

8 Der Lehrmeister benutzt das Sprichwort in einem anderen Sinne als auf den ersten Blick vermutet. Er führt seine Gedanken in der zweiten Reflexion aus: „Es gibt ein berühmtes Sprichwort: „Die Zeit des Unheils ist lang“. Ja, die Zeit des Unheils ist lang. Aber sie ist nicht lang, weil sie mühsam ist, wie man in der Volksterminologie denkt, sondern sie ist lang, weil sie lebenswichtige Ergebnisse bringt, wie ein langes Leben.“

DAS ZWEITE HEILMITTEL

Die Krankheit als passiver Gottesdienst

Oh, du ungeduldiger Kranker! Sei geduldig, ja sogar dankbar. Diese Krankheit kann die Minuten deiner Lebenszeit zu je einer Stunde des Gottesdienstes umwandeln.

Denn es gibt zwei Arten des Gottesdienstes: Einer ist der aktive, wie die allgemein bekannten täglichen Hauptgebete und Bittgebete, *und* der andere ist der passive [der nicht im eigentlichen Sinne verrichtet, sondern eher erduldet wird]. Krankheiten und Unglücksfälle sind Beispiele für diese zweite Art. Durch diese spürt der Betroffene seine Machtlosigkeit und Schwäche, sucht bei seinem Barmherzigen Schöpfer Zuflucht und fleht Ihn an. Auf diese Weise wird ein reiner, ehrlicher und geistiger Gottesdienst [nämlich ein Gottesdienst durch die richtige Haltung] erreicht.

Es existieren authentische Überlieferungen, denen zufolge die Zeiten, die ein Gläubiger in Krankheit verbringt, ihm als Gottesdienst angerechnet werden, vorausgesetzt er klagt Gott nicht an.⁹ Weiteren authentischen Berichten und wahrhaftigen spirituellen Entdeckungen zufolge kommt eine einminütige Krankheit einiger geduldiger und dankbarer Leidende einer

9 Buchārī, Djihād 134; Ahmed ibn Hanbel, el-Musned 4/410; el-Beyhaqī, Schu‘abu’l-īmān 7/182.

Stunde des Gottesdienstes gleich. Bei manchen Menschen der Vervollkommenung kommt eine Minute sogar einem ganztägigen Gottesdienst gleich.

Anstatt dich also zu beklagen, solltest du dankbar für die Krankheit sein. Sie gibt dir für jede Minute deines Lebens eintausend Minuten und beschert dir damit ein langes Leben.